

Spandauer Anglervereinigung 1947 e.V.

Siemenswerderweg 31, 13595 Berlin

Tel.: 361 51 76



Marcel Pubolz, Pfefferweg 4, 13589 Berlin, Tel.: 0159/01092607

VDSF
LV Berlin-Brandenburg
Hugo-Cassirer-Str. 46
13587 Berlin

28. Januar 2018

Bericht zur Vereinsjugendarbeit 2017

Auch im Jahr 2017 fand in der Spandauer Anglervereinigung 1947 e.V. wieder eine umfassende Jugendarbeit statt. Ein zentrales Thema in diesem Jahr war die Teilnahme der Jugendgruppe an einem Erste-Hilfe-Kurs.

Lerninhalte wie die korrekte Durchführung der stabilen Seitenlage, die richtige Handhabung einer Herzdruckmassage sowie natürlich die Erstversorgung von oberflächlichen Hautverletzungen wurden den Jugendlichen bei simulierten Praxisanwendungen vermittelt. Eine frühe Vermittlung von Basiswissen in der medizinischen Erstversorgung bereitet die Jugendlichen für etwaige Unfälle vor. Diese Erfahrungen helfen der Jugend sich auch im Erwachsenenalter bei Verletzungen korrekt zu verhalten und die Erstversorgung mit der notwendigen Sicherheit durchzuführen.

Leider lassen sich Verletzungen durch Angelhaken, Filetirmesser oder Ähnlichem nicht zu 100 Prozent ausschließen. So verletzte sich vor einigen Jahren ein damaliges Mitglied der Jugendgruppe mit einer Steckstange schwer am Fuß. Durch umfangreiche und unverzügliche Erstversorgung herbeigeeilter Vereinsmitglieder konnte der Jugendliche nach dem schnellen



Eintreffen des Rettungsdienstes, diesem übergeben und ins Krankenhaus gefahren werden.

Zum Glück kommen solche Unfälle selten vor. Es zeigt jedoch, dass es eine Sensibilisierung auf mögliche Verletzungen und das Erlernen von Erste-Hilfe-Anwendungen im Fall der Fälle mehr als dienlich sein können und bereits in jungen Jahren vermittelt werden sollten.



Ein weiteres zentrales Thema der Jugendarbeit ist der Umweltschutz, welcher der Jugend jederzeit vermittelt und durch die Jugendlichen ganzjährig durchgeführt wird. Auch dieses Jahr fanden wieder umfangreiche Reinigungs-, und Säuberungsaktionen in und um das Vereinsgelände statt. Die im Vorjahr ins Leben gerufene Müllsammelaktion war auch in 2017 wieder ein voller Erfolg und wurde von den Jugendlichen mit Begeisterung durchgeführt. Mit insgesamt 28kg Müll war die „Ausbeute“ dieses Jahr zwar schlechter als im Vorjahr, jedoch zeigt diese Tendenz eindeutig, dass die regelmäßigen Müllaktionen Früchte tragen und so insgesamt weniger Müll in und um das Vereinsgelände, sowie im angrenzendem Waldstück, anfällt. Auch die Reinigung und Erneuerung der auf dem Vereinsgelände aufgehängten Nistkästen sowie die Pflege und der Schutz unserer Seerosen-, und Schilfbestände, wurde von unseren Jugendlichen mit großem Ehrgeiz durchgeführt.

Ergänzend zu den Reinigungs-, und Säuberungsaktionen verpasste unsere Jugendgruppe ihren Jugendbooten vor dem Frühjahrsslippen in selbstständiger Durchführung einen neuen Bootsanstrich. Solche gemeinsam durchgeführten Aktionen stärken und vertiefen das Gemeinschaftsgefühl und sind Grundlage einer guten und langjährigen Vereinskameradschaft, auch über die Zeit in der Jugendgruppe hinaus.



In der Zeit von April bis Oktober führten unsere Jugendlichen, unter Betreuung des Jugendwarts Marcel Pubolz und Mitgliedern aus der Seniorengruppe, vereinsinterne und vom Verband ausgerichtete Hegemaßnahmen in Form von Boots-, und Landangeln durch. Vor und während des Angeln wurden dabei unterschiedliche Kenntnisse, wie zum Beispiel der Bau und die Auswahl von Montagen, die Handhabung des Angelgeräts, die Wahl und Zubereitung des richtigen Lockfutters, die



optimale Hakenwahl , das exakte Ausloten, die saubere Köderführung und letztlich die ordnungsgemäße Landung und das waidgerechte Töten der zu hegenden Weißfische vermittelt.

Im Rahmen dieser Hegemaßnahmen beteiligte sich die Jugendgruppe mit großem Eifer an der Verwertung des Fanges in Form von Filetieren und Weiterverarbeiten zu leckeren Fischfrikadellen. Die Jugendlichen lernen dadurch, dass die Hegemaßnahmen zur Regulierung der Weißfischbestände nicht nur essentiell und nachhaltig sind, sondern die Entnahme und Weiterver-arbeitung der Fische auch eine sinnvolle und wertvolle Art der Nahrungsergänzung darstellt.

Im Sommer organisierte der Jugendwart für die Jugendgruppe, ergänzend zu den Hegefischen, jeweils ein Nachtangeln und einen Angeltag am Forellenteich. Dabei hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, ihre anglerischen Fertigkeiten und Kenntnisse zu erweitern, da das Angeln auf Aal und Forelle eine andere Erfahrung ist, als das Nachstellen auf Brasse, Plötze und Co. Der gezielte Ansitz auf Aal in einer lauen, windstillen Sommernacht und der gebannte Blick auf die Knicklichtpose, wenn diese unter Fischkontakt anfängt zu tanzen, ist die beste Möglichkeit, auch den müdesten unserer jungen Petrijünger das Adrenalin in die Adern schnellen zu lassen. Bei zwei erfolgreich gelandeten Aalen in dieser Nacht kannte die Begeisterung keine Grenzen mehr und der Wunsch nach einer nächtlichen Wiederholung in 2018 wurde laut.

Leider hatten unsere Jugendlichen beim Forellenangeln weniger Glück, denn kein Fisch ließ sich an diesem Tag, trotz aller Anstrengung und den Tipps und Tricks des Jugendwartes, zum Landgang überreden. Trotzdem kann man von sagen, dass beide Veranstaltungen die Begeisterung unserer Jugendlichen für das Angeln und den Gemeinschaftssinn sowie den Zusammenhalt verstärkt haben und eine gelungene Abwechslung darstellte.

Ein weiterer wichtiger Aspekt der Jugendarbeit ist die Ausübung des Castingsports. Über die gesamte Saison verteilt fanden im Anschluss an die jeweiligen Hegefischen Castingdurchgänge statt. In den Wintermonaten stand den Jugendlichen dafür die Sporthalle einer Grundschule zur Verfügung. Durch die langjährige, regelmäßige Förderung des Castingsports sind unsere Jugendlichen bereits jetzt schon sehr geschickt im Umgang mit Spinnrute und Kunststoffpendel und werden nach ihrem späteren Wechsel in die Seniorengruppe mit Sicherheit eine ernstzunehmende Konkurrenz sein.

Abgerundet wurde die Saison durch gemeinsame Aktionen wie unser alljährliches Schnitzel- und Blutwurstessen, bei dem Jugendliche und Senioren dem netten Beisammensein frönten und Erfahrungen austauschten sowie unsere große und stets gemütliche Weihnachtsfeier, inklusive der seit vielen Jahren zur Tradition gehörenden und selbst gedichteten Angelweihnachtsgeschichte für Groß und Klein.



Alles in Allem war es für alle Beteiligten, ob jung oder alt, in vielerlei Hinsicht eine erfolgreiche Saison 2017 mit tollen Erfahrungen und einprägenden Erlebnissen, was die Vorfreude auf die Saison 2018 noch bestärkt. Auch in 2018 ist die kontinuierliche und intensive Jugendarbeit und die Erweiterung und Förderung der Jugendgruppe wieder eines der zentralen Themen in der Spandauer Anglervereinigung 1947 e.V.

Mit sportlichen Grüßen

Marcel Pubolz
(Jugendwart)